

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

⁷²⁾ Die Verpflegungsstärke des serbischen Heeres betrug vor Beginn der Offensive 420000 Mann.

⁷³⁾ Vgl. das amtliche deutsche Kriegswerk, Band 10, Seite 19.

⁷⁴⁾ Die anderen Teile der 105. Infanteriedivision standen in Bulgarien im Küstenschutz.

⁷⁵⁾ Am 23. 9. schreibt Mackensen an Seeckt: „... Die Zusage wurde mir mit Rücksicht auf Hentsch schwer, konnte unter den obwaltenden Umständen aber meinerseits nicht verweigert werden. Hentsch wurde von mir sofort unterrichtet und hat sich mit Verständnis und Laft in die Lage gefunden. Tappen habe ich als Ia beim Generalkommando des XVII. Armeekorps schätzen gelernt.“

⁷⁶⁾ Aus einer Aufzeichnung des Feldmarschalls nach dem Kriege.

⁷⁷⁾ Von Generalleutnant a. D. Tappen aus ungedruckten Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt.

⁷⁸⁾ Vgl. das amtliche deutsche Kriegswerk, Band 11, Seite 215.

⁷⁹⁾ General Tappen schreibt dazu in seinen ungedruckten Kriegserinnerungen: „Wir gingen auf eine der Übersetzmaschinen, die nun unter Musik mit Gesang und Hurrarufen von den Bulgaren bestiegen wurden. Die Anwesenheit des Generalfeldmarschalls machte sichtlich großen Eindruck. Es hatte sich auch herumgesprochen, daß er mit mir schon gestern nachmittag auf dem nördlichen rumänischen Ufer gewesen war.“

⁸⁰⁾ Die für den Übergang zusammengesetzte Division Golz wurde aufgelöst, ihre Truppen traten teils zur 217. Infanteriedivision, teils zur bulgarischen 12. Division.

⁸¹⁾ Mackensen hat diese Schilderung unter dem Titel „Eindrücke des Weltkrieges“ in dem von General von Dickhuth-Harrach herausgegebenen Sammelwerke „Im Felde unbefiegt“, Band 2, Seite 11 ff., veröffentlicht. Es ist das einzige Teilstück seiner Aufzeichnungen über den Weltkrieg, das der Öffentlichkeit übergeben wurde.

⁸²⁾ Der sofort ins Auge gefasste Abtransport der Getreidevorräte auf der Donau begegnete am „Eisernen Tor“ mit seinen Stromschnellen sehr großen Schwierigkeiten. Es mußten große Sprengungen im Strombett vorgenommen werden. Um die Inangefügung und Steigerung des Transportverkehrs auf der Donau erwarb sich Kapitän Maibohm, heute in der Hapag tätig, große Verdienste.

⁸³⁾ General Tappen schreibt in seinen ungedruckten Kriegserinnerungen: „Generalfeldmarschall von Mackensen war empört über diese Behandlung, die auch ihm zuteil wurde. Er wollte daraufhin um seine Ablösung bitten, da er solche Eingriffe sich nicht gefallen lassen wollte. Das habe ich ihm ausgedrückt, denn der Generalfeldmarschall war allein der Mann, der dieses bunte Völkergemisch hier auf dem Balkan durch seine Persönlichkeit zusammenhielt. Zu ihm hatten sie alle unbegrenztes Vertrauen, mit seinem Weggang wäre wohl dort alles schnell abgebrockelt.“

⁸⁴⁾ Über Neßhammer schreibt der Feldmarschall im August 1937 dem Herausgeber: „Ich stehe mit ihm noch in brieflichem Verkehr und habe ihn sogar jüngst von Konstanz aus besucht und mit ihm ein frohes Wiedersehen gefeiert. Bald nach dem Weltkriege mußte der wertvolle treue deutsche Mann und langjährige Freund des verstorbenen Königs Karol seine Bukarester Stelle französischen Einflüssen räumen. Nach längerem Aufenthalt in Rom nahm er seinen Ruheplatz auf dem dem Kloster Einsiedeln gehörigen Inselchen Werd im Bodensee bei Eschenz gegenüber Stein. Dort lebt er seinen wissenschaftlichen Neigungen und der Erfüllung vielseitiger geistlicher Aufgaben. Inmitten derselben überraschte ich ihn am 14. 6. und fand ein herzlich willkommen in alter Freundschaft. Auch meine Begleitung hatte Genuß am Besuch.“

⁸⁵⁾ Vgl. Hopman, Das Kriegstagebuch eines deutschen Seeoffiziers, Berlin 1925, Seite 268.

⁸⁶⁾ Die Gruppe Morgen bestand aus der 89., 216., 12. bayrischen Infanteriedivision und 76. Reserve division. In Armeereserve standen die 115. und 212. Infanteriedivision bei Fosfani.

⁸⁷⁾ Averescu war lange Zeit Militärattaché bei der rumänischen Gesandtschaft in Berlin gewesen.

⁸⁸⁾ Vgl. Czernin, Im Weltkriege, Seite 131 ff.

⁸⁹⁾ Sein Nachfolger als Verbindungsoffizier beim Oberkommando wurde General Cremie.

⁹⁰⁾ Dem Befahrungsheer waren die aus dem Kaukasus kommende 7. bayrische Kavalleriebrigade, Teile des Lehrkommandos und die ursprünglich für die Türkei bestimmte 16. Landwehrdivision zugeführt worden.